

Arbeitskreis HIV-Neoplasien

Vorsitzender:
Prof. Dr. med. Kai Hübel

Stellvertretender Vorsitzender:
PD Dr. Marcus Hentrich

Hauptstadtbüro der DGHO • Alexanderplatz 1 • 10178 Berlin

Hauptstadtbüro der DGHO
Alexanderplatz 1 • 10178 Berlin
Tel.: 030.27 87 60 89 – 0
Fax: 030.27 87 60 89 – 18
hiv-neoplasien@dgho.de

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung des DGHO-Arbeitskreises

„HIV-Neoplasien“

am 22.04.2016 in Berlin

Teilnehmer: Brunenberg, Hauspurg, Hentrich, Hübel, Kiderlen, Mosthaf, Müller, Oette, Otremba, Siehl

1. Herr Hübel und Herr Hentrich begrüßen die Teilnehmer und eröffnen die Sitzung. Herr Hübel berichtet über die Mitgliederentwicklung. Aktuell umfasst der AK 36 Mitglieder.

2. Herr Mosthaf informiert, dass er als offizieller Vertreter der DGHO für die DAIG benannt wurde.

3. Die Teilnehmer stellen fest, dass eine Kooperation mit dem „Kompetenznetz Maligne Lymphome“ anzustreben ist, hierfür jedoch die Studienaktivitäten noch auszuweiten sind.

4. Herr Hübel berichtet über eine Einladung der „Lymphoma Working Group“ der EHA, auf dem kommenden Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft über die Aktivitäten des Arbeitskreises zu berichten. Ziel wäre die Implementierung eines HIV-Lymphom-Schwerpunktes innerhalb der EHA. Das Vorhaben wird begrüßt, auch um mögliche internationale Kooperationspartner zu gewinnen.

5. Herr Hübel berichtet über die Möglichkeit, die Abfassung von ESMO-guidelines zu HIV-assoziierten lymphoproliferativen Erkrankungen zu initiieren. Dieses Vorhaben findet Zustimmung, Herr Hübel wird über die weitere Entwicklung berichten.

6. Die Teilnehmer verständigen sich darauf, eine eigene Onkopedia-Leitlinie zu „HIV-assoziierten Neoplasien“ zeitnah zu verfassen. Eine entsprechende Einladung von Seiten der DGHO liegt vor. In einer ersten Phase sollen folgende Themen erarbeitet werden (in Klammern mögliche Vorschläge für Autoren):

- Lymphome (bereits veröffentlicht)
- Kaposi-Sarkome (Mosthaf, Esser, Müller, Hoffmann; eine erste Fassung der Leitlinie liegt der DGHO zur Prüfung bereits vor)
- Anal-Karzinome (Mosthaf, Esser, Oette, Hentrich, Sautter-Bihl)
- Bronchial-Karzinome (Siehl, Oette, Hoffmann, Hentrich, Schaaf)
- Arzneimittelinteraktionen und Toxizitäten (Wolf, Hensel, Wyen, Meemken)

Weitere Themen können zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt werden.

Zunächst sollen die möglichen Autoren kontaktiert und nach ihrer Bereitschaft zur Mitarbeit an den Leitlinien gefragt werden. Es ist anzustreben, die Leitlinien bis zum 15.09.16 zu verfassen, dann innerhalb des AK zirkulieren zu lassen, um sie auf der nächsten Mitgliederversammlung im Oktober zu beschließen und der DGHO vorzulegen.

7. Herr Hübel berichtet, dass die GARLyC-Studie nach Ablehnung durch die Deutsche Krebshilfe jetzt nach geringer Überarbeitung bei der DFG eingereicht wurde.

Her Hübel berichtet, dass die EBMT-Registerstudie zum Stellenwert der Hochdosistherapie bei HIV-Lymphomen fast 140 Patienten erfassen konnte. Ein Abstract soll zum kommenden ASH-Kongress eingereicht werden.

Herr Hentrich erinnert an die Registerstudie zu HIV-Hodentumoren, die nach wie geöffnet ist.

Herr Mosthaf regt eine Register-Studie zum Stellenwert von „checkpoint-Inhibitoren“ bei HIV-Neoplasien an. Ein solches Projekt könnte über zwei Jahre Daten sammeln

und von der Industrie (z.B. BMS, Merck) unterstützt werden. Herr Hentrich wird BMS diesbezüglich kontaktieren.

Frau Brunnberg regt eine Studie zum Vergleich von R-EPOCH zum B-ALL-Protokoll beim Burkitt-Lymphom an. Dieser Vorschlag wird ausdrücklich begrüßt. Es wird diskutiert, eine solche Studie mit industrieller Unterstützung (Gilead, ViiV Healthcare, Hexal) durchzuführen. Herr Hübel wird Kontakte zur Industrie herstellen.

8. Herr Hübel berichtet über die Einladung, ein Schwerpunktheft zum Thema „HIV-Neoplasien“ der Zeitschrift *Oncology Research and Treatment* zu verfassen (sogenannte „Mini-review Serie“). Das Vorhaben wird begrüßt. Folgende Themen sollten abgehandelt werden (In Klammern Vorschläge für Autoren):

- Lymphome (Brunnberg, Hentrich, Hübel)
- Bronchialkarzinome (Kiderlen, Hentrich, Siehl)
- Kaposi-Sarkome (Mosthaf, Otremba, Esser)
- Analkarzinome (Esser, Hoffmann, Oette, Mosthaf, Sautter-Bihl)
- Urogenitaltumore (Hentrich)
- Gastrointestinale Tumore (Oette, Jensen)
- Arzneimittelinteraktionen (Hensel, Wyen)

Zunächst sollen die potentiellen Autoren kontaktiert und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erfragt werden. Anschließend wird der Verlag entsprechend informiert.

8. Die nächste Sitzung des AK wird im Rahmen der DGHO-Jahrestagung (14.10.-18.10.16 in Leipzig) stattfinden.

25.04.2016

Prof. Dr. Kai Hübel